



 **BG Klinik**

**Berufsgenossenschaftliche  
Unfallklinik Tübingen**

**Spitzenmedizin**  
*menschlich*

Patienten-Informationsbroschüre

**Die wichtigsten Informationen  
zu Ihrem Aufenthalt von A bis Z**

## Die Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Tübingen

Unsere Klinik steht allen Patientinnen und Patienten offen – egal, ob die Verletzung oder Erkrankung durch einen Arbeits- oder Wegeunfall, beim Sport oder in der Freizeit entstanden ist.

Sehr geehrte Patientin,  
sehr geehrter Patient,

für jeden Menschen stellt die Aufnahme in ein Krankenhaus, in dem Vieles neu und fremd ist, eine mehr oder weniger starke Belastung dar. Plötzlich befinden Sie sich in einer ungewohnten Umgebung. Wir haben Verständnis für diese Situation und bemühen uns, Ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Wir werden das uns Mögliche tun, damit Sie schnell wieder gesund werden. Deshalb begrüßen wir Sie herzlich in der BG Klinik Tübingen.

Rund 1.300 Mitarbeitende sind in den verschiedenen Bereichen unseres Hauses tätig. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter trägt dazu bei, dass der Klinikbetrieb reibungslos funktioniert. Für alle unsere Mitarbeitenden stellen Sie, liebe Patientinnen und Patienten, den Mittelpunkt aller Bemühungen dar.

Haben Sie Vertrauen zu uns und scheuen Sie sich nicht, Fragen zu stellen. Unsere Mitarbeitenden sind gerne für Sie da.

Ihre Klinikleitung

„Wir sind spezialisiert auf die Akutversorgung und Rehabilitation schwerverletzter und berufserkrankter Menschen.“



## Was finden Sie wo:



**Kliniken / Fachbereiche**  
S. 08–23




**Ihr Aufenthalt von A–Z**  
S. 24–49



**Anfahrt und Lageplan**  
S. 50–51

Alle E-Mail- und Internetadressen, QR-Codes, Seitenzahlen und -querverweise sind in dieser Datei verlinkt. So gelangen Sie schnell an weitere Informationen.

Klicken Sie im Index und auf den Seitenverweisen einfach auf den gewünschten Bereich, um zu Ihrem gewünschten Thema zu gelangen. Das -Logo bringt Sie zurück zum Inhaltsverzeichnis.

Auf unserer Website [www.bgu-tuebingen.de](http://www.bgu-tuebingen.de) finden Sie jederzeit die aktuellsten Informationen.



## Die BG Klinik Tübingen – Über uns

Die BG Kliniken begleiten ihre Patientinnen und Patienten vom Unfallort bis zur Rückkehr ins bisherige Leben. Diese enge Verzahnung von Akut- und Rehamedizin ist einmalig in Deutschland.

Als medizinische Einrichtungen der gesetzlichen Unfallversicherung versorgt die BG Klinik Tübingen Menschen nach Arbeitsunfällen oder wegen einer Berufskrankheit – mit allen geeigneten Mitteln. Dabei entwickeln wir für jeden Versicherten ein individuelles Therapiekonzept und begleiten ihn auf Schritt und Tritt zurück in den Beruf und Alltag.

Gleichzeitig sind wir aber auch verantwortlich für die Gesundheitsversorgung der Gesamtbevölkerung. Die BG Klinik Tübingen steht daher auch Patientinnen und Patienten aller anderen Krankenversicherungen offen. Außerdem arbeiten wir gemeinnützig und reinvestieren sämtliche Gewinne in die Sicherung und den Ausbau unserer medizinischen Leistungsangebote.

Die BG Klinik Tübingen ist eine von neun Akutkliniken der Unternehmensgruppe BG Kliniken. Als Schwerpunktklinik der Maximalversorgung stellen wir die Behandlung von Unfallverletzten im gesamten württembergischen Raum sicher. Darüber hinaus erfüllen wir einen gesetzlichen Versorgungsauftrag. Wir behandeln daher nicht nur Notfallpatientinnen und -patienten, sondern führen auch geplante Eingriffe durch. Unabhängig davon, ob es sich um Unfälle und Erkrankungen aus dem beruflichen oder privaten Bereich handelt: Unsere Klinik ist durchgängig für Patientinnen und Patienten aller Krankenkassen geöffnet. In unseren Spezialsprechstunden beraten wir regelmäßig zu spezifischen Einzelfragen.

Zu unseren Kernkompetenzen zählen die Unfall- und Wiederherstellungschirurgie sowie die Hand-, Plastische, Rekonstruktive- und Verbrennungschirurgie. Wir behandeln Sportverletzungen und Gelenkschäden bis hin zu komplexen Rückenmarkverletzungen auf Spitzenniveau. Zudem verfügen wir über hohe Kompetenz in den Bereichen Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie sowie Intensivmedizin und Schmerztherapie. Durch integrierte Rehabilitationsverfahren können wir unsere Patientinnen und Patienten vom Unfallort bis zur möglichst vollständigen Genesung begleiten. Gemeinsam mit dem Universitätsklinikum Tübingen bilden wir das überregionale Traumazentrum im „TraumaNetzwerk DGU® Südwest“.

„Spitzenmedizin menschlich.“



Im Rahmen der Kooperation mit der Eberhard Karls Universität Tübingen übernimmt die BG Klinik Tübingen Aufgaben in Lehre und Forschung in den Fachbereichen Unfallchirurgie sowie Plastische Chirurgie, Rekonstruktive, Hand- und Verbrennungschirurgie.

### Zahlen im Überblick

- 340 Betten
- 8 Stationen
- Über 1.300 Mitarbeitende
- rund 9.500 Patientinnen und Patienten stationär pro Jahr
- rund 40.000 Patientinnen und Patienten ambulant pro Jahr
- rund 11.000 operative Eingriffe pro Jahr

Muttergesellschaft der BG Kliniken ist die BG Kliniken – Klinikverbund der gesetzlichen Unfallversicherung gGmbH mit Sitz in Berlin. Gesellschafter der Muttergesellschaft sind die gewerblichen Berufsgenossenschaften und die neun Unfallkassen.

Gemeinsam mit ihrer Schwesterklinik in Ludwigshafen bildet die BG Klinik Tübingen die BG Kliniken Ludwigshafen und Tübingen gGmbH, eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Lesen Sie  
mehr unter:



## Wir heißen Sie Willkommen



**Marcus Herbst**

Geschäftsführer BG Klinik Tübingen



Univ.-Prof. Dr. med.

**Tina Histing**

Ärztliche Direktorin und Direktorin der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie



PD Dr. med.

**Andreas Badke**

Chefarzt Querschnittgelähmte, Technische Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie und stv. Ärztlicher Direktor



Univ.-Prof. Dr. med.

**Adrien Daigeler**

Direktor der Klinik für Hand-, Plastische, Rekonstruktive und Verbrennungschirurgie



Univ.-Prof. Dr. med.

**Siegmund Reinert**

Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen

„Im Mittelpunkt aller Entscheidungen steht die Versorgung unserer Patientinnen und Patienten auf Spitzenniveau.“



Prof. Dr. med.  
**Tim Viergutz**  
Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie,  
Intensivmedizin und Schmerztherapie



Dr. med.  
**Bernd Hofbauer**  
Abteilungsleiter der Abteilung für  
Berufsgenossenschaftliche Rehabilitation  
und Heilverfahrenssteuerung



Univ.-Prof. Dr. med.  
**Konstantin Nikolaou**  
Leitender Arzt der Abteilung für  
Radiologische Diagnostik



**Doris Diemann**  
Pflegedirektorin



## Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

In unserer Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie behandeln wir alle Verletzungen und Erkrankungen des muskuloskelettalen Systems.

Unsere Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie deckt mit hoher Expertise das breite Spektrum therapeutischer Möglichkeiten und moderner Behandlungstechniken bei Verletzungen und Erkrankungen des muskuloskelettalen Systems ab. Für die Behandlung frischer Verletzungen und deren Folgezustände stehen ca. 215 Betten zur Verfügung. Die Klinik bildet gemeinsam mit dem Universitätsklinikum Tübingen das überregionale Traumazentrum im „TraumaNetzwerk DGU® Südwest“.

### Klinische Schwerpunkte

In etablierten Sektionen tragen wir der zunehmenden Spezialisierung und Verfeinerung operativer Techniken sowie der kontinuierlichen Weiterentwicklung bei Instrumentarien und Implantaten Rechnung. Schwerpunkte liegen jeweils auf unterschiedlichen Aspekten der Unfall- und Wiederherstellungschirurgie sowie eines Großteils der Orthopädie:

- Allgemeine Traumatologie
- Schwerstverletzten- und Polytraumaversorgung
- Becken-/Acetabulumchirurgie
- Rekonstruktive Chirurgie (komplexe Gelenkverletzungen und Pseudarthrosen)
- Alterstraumatologie
- Kindertraumatologie
- Sporttraumatologie und Arthroskopische Chirurgie
- Endoprothetik
- Septische Chirurgie und Fußchirurgie
- Wirbelsäulenchirurgie
- Zentrale Notaufnahme



„Höchste Kompetenz, wenn die Patientinnen und Patienten uns brauchen.“



## Kooperationen bei Versorgung, Forschung und Lehre

Die Zusammenarbeit mit anderen medizinischen Fachrichtungen sichert höchste Versorgungsqualität. Daher kooperieren wir eng mit Kliniken und Institutionen der Eberhard-Karls-Universität Tübingen – für eine effiziente Behandlung auf höchstem Niveau und auch einen regen wissenschaftlichen Austausch. Unsere Klinik stellt den dortigen Lehrstuhl für Unfallchirurgie und widmet sich intensiv ihrem universitären Auftrag bei Patientenversorgung, Lehre und Forschung.

In unserem Lehr- und Forschungsbereich, dem Siegfried-Weller-Institut, betreiben wir kontinuierlich klinische Forschung und Grundlagenforschung, hier werden zukunftsweisende Diagnose- und Therapieverfahren entwickelt (s. Seite 22).

## Die Klinik ist in folgenden Bereichen zertifiziert:

- Überregionales Traumazentrum im „TraumaNetzwerk DGU® Südwest“
- EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung (EPZmax)
- Alterstraumatologisches Zentrum (ATT) DGU®



Univ.-Prof. Dr. med.

**Tina Histing**

Ärztliche Direktorin und Direktorin der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Lesen Sie  
mehr unter:





## Hand-, Plastische, Rekonstruktive und Verbrennungschirurgie

Wir sind Teil des überregionalen Traumazentrums und als Hand-Traumazentrum zertifiziert. Hier behandeln wir jährlich rund 14.000 Patientinnen und Patienten aus ganz Süddeutschland.

Unsere Klinik verfügt über ca. 50 Betten. Wir führen jährlich 1.350 ambulante und 2.250 stationäre Operationen durch. Die hervorragende medizinische Ausstattung unseres Hauses und die große Erfahrung unserer Ärzte kommt nicht nur den Versicherten der gesetzlichen Unfallversicherung nach Arbeitsunfällen, sondern auch Kassenpatienten sowie Privatversicherten zugute.

### Klinische Schwerpunkte

- Handchirurgie
- Rekonstruktive Chirurgie
- Verbrennungschirurgie
- Nerven Chirurgie
- Weichteiltumoren
- Brustchirurgie
- Ästhetische Chirurgie
- Gefäßfehlbildungen
- Replantationszentrum

Die Klinik ist außerdem zertifiziertes Sarkomzentrum, Teil des Brustzentrums, des Zentrums für vaskuläre Malformationen und des Adipositaszentrums in Tübingen.

*„Wir möchten den Behandlungserfolg, über die medizinisch-technischen Mittel hinaus, durch Fürsorge und menschliche Zuwendung in der Patientenversorgung sicherstellen.“*



## Kooperationen bei Versorgung, Forschung und Lehre

Mit dem Lehrstuhl für Hand-, Plastische, Rekonstruktive und Verbrennungschirurgie an der Eberhard Karls Universität vertreten wir das Fach auch in Forschung und Lehre. Zudem sind wir ermächtigt, Ärztinnen und Ärzte für spezielle Zusatzqualifikationen fort- und weiterzubilden.

Neben experimenteller Grundlagenforschung werden innovative klinische und technische Forschungsprojekte in Kooperation mit diversen Einrichtungen der Universität Tübingen und Industriepartnern durchgeführt. Die Forschungsprojekte haben zum Ziel, stetig unsere Behandlungsmöglichkeiten zum Wohle der Patientinnen und Patienten zu optimieren und nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft auszurichten. Zahlreiche Studienergebnisse wurden bereits in den klinischen Alltag als zukunftsweisende Diagnose- und Therapieverfahren etabliert.

Ein wichtiges Ziel der Forschung ist, neben der Verbesserung der Versorgungsqualität, die qualitativ hochwertige Ausbildung von Studierenden und die Weiterbildung junger Ärztinnen und Ärzte. So besteht die Möglichkeit an unserer Klinik mit einem Forschungsthema zu promovieren und zu habilitieren.



Univ.-Prof. Dr. med.

**Adrien Daigeler**

Direktor der Klinik für Hand-, Plastische, Rekonstruktive und Verbrennungschirurgie

*Lesen Sie  
mehr unter:*





## Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen

In der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie versorgen wir Patientinnen und Patienten mit Verletzungen, Tumoren, Fehlbildungen oder Fehlstellungen im Gesicht, am Kiefer, Kopf oder Hals.

Das Gesicht ist unsere „Visitenkarte“. Daher sind Verletzungen, Fehlbildungen oder Tumore im Gesicht oder Kopf-Hals-Bereich sowie Mund und Rachen meist besonders belastend. Ziel unserer Behandlung ist die möglichst vollständige Wiederherstellung von Form und Funktion. Dank breiter Erfahrung in plastischer und rekonstruktiver Chirurgie können wir die jeweils optimale Methode anwenden: Von der Nahlappenplastik bis zu individuell geplanten mikrochirurgischen 3D-CAD/CAM-Rekonstruktionen.

Zudem sind wir darauf spezialisiert, Fehlbildungen sowie Fehlstellungen der Kiefer zu korrigieren. Ein Schwerpunkt sind die häufigen „Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten“.

### Zertifizierte Kompetenzen

Unsere Kompetenz bestätigt sich in der Zertifizierung als erstes deutsches „Zentrum für Kopf-Hals-Tumoren“. Ebenso genießt unser interdisziplinäres „Zentrum für Lippen-Kiefer-Gaumenspalten und kraniofaziale Fehlbildungen“ hohes Ansehen.

In vielen weiteren Spezialsprechstunden bieten wir umfassend Beratung, u.a. zur „Bisphosphonat-Therapie“ bei Krebs, zur Injektion von Botulinumtoxin („Botox“) sowie zu lagebedingten Schädeldeformitäten beim Säugling (Helmtherapie) an.

Aufgrund der Sonderstellung mit zwei Standorten in der BG Klinik Tübingen und im Universitätsklinikum Tübingen (UKT) verfügt die Klinik ferner im Zentrum für Zahn-, Mund und Kieferheilkunde des Universitätsklinikums Tübingen über eine Ambulanz mit mehreren Behandlungseinheiten und einem ambulanten Operationssaal. Kleinkinder werden in der BG Klinik operiert und anschließend in der Kinderklinik des UKT weiter betreut.

*„Bei allen Operationen stellen wir höchste Ansprüche an die Wiederherstellung von Funktion und Ästhetik.“*



## Kooperationen bei Versorgung, Forschung und Lehre

Wir kooperieren in unserer Arbeit mit vielen Spezialisten anderer Fachbereiche.

Durch die enge Verflechtung mit den verschiedenen Kliniken des Universitätsklinikums Tübingen kann eine Vielzahl interdisziplinärer Spezialsprechstunden angeboten werden, beispielsweise für Blutschwämme, Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, kraniofaziale Fehlbildungen, Implantologie und Orbitaerkrankungen.

Wir forschen vor allem zu Tumoren, Fehlbildungen, navigationsgestützter Chirurgie und regenerativen Techniken beim Gewebeersatz.

Die Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen, deckt ferner in Einheit mit der Ambulanz die gesamte chirurgische Lehre im Studiengang Zahnmedizin ab und führt gleichzeitig die fachbezogenen Lehrveranstaltungen für Medizinerinnen und Mediziner durch. Insbesondere die zahnmedizinische Ausbildung setzt mit einem hohen Anteil praktischer Übungen und Kurse eine hohe Verflechtung mit der Krankenversorgung voraus.



Univ.-Prof. Dr. Dr.

**Siegm. Reinert**

Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

*Lesen Sie  
mehr unter:*





## Abteilung für Querschnittgelähmte, Technische Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie

Die Abteilung für Querschnittgelähmte, Technische Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie gliedert sich in drei Bereiche.

### Querschnittzentrum

In unserem Querschnittzentrum versorgen wir Patientinnen und Patienten mit akuter oder chronischer Querschnittlähmung sowohl nach Unfällen als auch nach Erkrankungen des Rückenmarkes und der Wirbelsäule.

Wir sind seit vielen Jahrzehnten auf die Behandlung von Patientinnen und Patienten mit Querschnittlähmung spezialisiert. Dabei versorgen wir Menschen mit akuter Rückenmarksverletzung ebenso wie Menschen, bei denen die Querschnittlähmung schon lange besteht und sich Komplikationen ergeben haben.

Unser Ziel ist immer, dem Patienten trotz der Lähmung ein Höchstmaß an Selbstständigkeit zu ermöglichen. Im Rahmen der lebenslangen Nachsorge tun wir alles dafür, dass diese Selbstständigkeit so lange wie möglich erhalten bleibt.

Bei der Therapie von Querschnittgelähmten gibt es heute viele neue Möglichkeiten. Daher erweitern wir unser Behandlungsspektrum kontinuierlich und entwickeln angewandte Verfahren weiter. Dazu zählen chirurgische Verfahren (also Operationen) ebenso wie konservative Methoden (etwa Physio- und Ergotherapie). Diese anspruchsvolle Behandlung gelingt nur durch das Zusammenarbeiten eines interdisziplinären Teams aus verschiedenen Fachbereichen, die bei uns in besonderer Weise umgesetzt wird.

### Technische Orthopädie

In der Technischen Orthopädie versorgen wir Patientinnen und Patienten mit einer (operierten) Fehlstellung bzw. Verformung am Fuß oder nach einer Amputation mit maßangefertigten Prothesen und orthopädischen Schuhen. Die qualifizierte und individuelle Nachbehandlung nach einem fußchirurgischen Eingriff oder einer Amputation ist entscheidend für den Heilungsverlauf.

*„Mit allen Mitteln helfen wir den Patientinnen und Patienten dabei, möglichst selbstständig leben zu können.“*



## Wirbelsäulenchirurgie

In der Wirbelsäulenchirurgie versorgen wir Patientinnen und Patienten mit Erkrankungen bzw. Verletzungen der Wirbelsäule oder des Rückenmarks. Im „Zentrum für Wirbelsäulen-chirurgie“ arbeitet ein interdisziplinäres Fachärzteteam, das auf Verletzungen der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule spezialisiert ist. Uns stehen hochmoderne Operations-säle, Verfahren, Instrumente und Implantate zur Verfügung.

Unsere Spezialität ist das schonende minimalinvasive Operieren. Dabei nutzen wir die intraoperative 3-D-Bildgebung, um Implantate und Schrauben präzise und sicher anzubringen. Wir versorgen Wirbelbrüche (mit und ohne begleitende Rückenmarksverletzung) sowie immer öfter auch Verschleißerkrankungen der Wirbelsäule. Konservative, erhaltende Behandlungen sowie Operationen greifen ineinander. Wir arbeiten eng mit unserer „Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie“ sowie mit den Partnern der Uniklinik Tübingen zusammen. So können wir auch Patientinnen und Patienten mit Mehrfachverletzungen umfassend behandeln. Kleine Schnitte, geringer Blutverlust und modernste Operationstechniken ermöglichen eine schnelle Rehabilitation. Denn die individuelle Nachsorge und Wiedereingliederung des Patienten in Freizeit und Berufsleben ist ein wichtiges Ziel.

Unser „Zentrum für Wirbelsäulenchirurgie“ ist von der europäischen Wirbelsäulengesellschaft (EUROSPINE, the Spine Society of Europe) als Exzellenzzentrum zertifiziert worden.



PD Dr. med.

**Andreas Badke**

Chefarzt Querschnittgelähmte, Technische Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie und stv. Ärztlicher Direktor

*Lesen Sie mehr unter:*





## Abteilung für Berufsgenossenschaftliche Rehabilitation und Heilverfahrenssteuerung

Rehabilitation ist eine Kernaufgabe der BG Kliniken.

Wir haben den gesetzlichen Auftrag, Patientinnen und Patienten nach einem Arbeitsunfall oder mit einer Berufskrankheit nicht nur zu behandeln, sondern auch wieder fit für Alltag und Beruf zu machen.

In einem „normalen“ Krankenhaus werden Patientinnen und Patienten entlassen, sobald die Behandlung im medizinischen Sinne abgeschlossen ist. Wir gehen angesichts unseres besonderen Versorgungsauftrags weit darüber hinaus: Unser Ziel ist es, den Patienten nicht nur zu behandeln, sondern alles zu tun, damit er wieder möglichst unbeschwert leben und arbeiten kann.

### Stationäre, teilstationäre oder ambulante Rehabilitation

Es gibt verschiedene Verfahren, die individuell auf die Patientin oder den Patienten ausgerichtet werden. Zu den stationären Angeboten zählt die „Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW)“. Sie ist eine umfassende Rehabilitationsmaßnahme und beinhaltet intensive Physio-, Ergo- und Sporttherapie. Die „Komplexe Stationäre Rehabilitation (KSR)“ kommt bei mehreren oder komplizierten Verletzungen infrage; sie bezieht auch Ärztinnen und Ärzte der Schmerztherapie Mitarbeitende des psychologischen Dienstes etc. mit ein. Die „Tätigkeitsorientierte Rehabilitation (TOR)“ behandelt gezielt funktionelle Defizite mit Blick auf die Tätigkeiten am Arbeitsplatz.

Teilstationäre Angebote sind die „Stationäre Reha-Abklärung (SRA)“, die dazu dient, mittels etlicher Untersuchungen den konkreten Reha-Bedarf zu ermitteln, sowie die „Evaluation der funktionellen Leistungsfähigkeit (EFL)“, die in 29 standardisierten Tests eine Aussage über die Belastbarkeit treffen kann. Als ambulantes Reha-Verfahren steht die „Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP)“ zur Verfügung.

In unserer „BG-Sprechstunde“, der „UV-Sondersprechstunde“ sowie den „Ambulanten Heilverfahrenskontrollen“ können sich Patientinnen und Patienten zur Mit- und Weiterbehandlung vorstellen.



*„Rehabilitation „mit allen geeigneten Mitteln“ für Patienten nach einem Arbeitsunfall oder mit einer Berufskrankheit.“*



Unsere BG Klinik steht in enger Kooperation mit der Rehabilitationsklinik Bad Sebastiansweiler um unseren Patientinnen und Patienten eine lückenlose Rehabilitation zwischen Akutversorgung und Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW) zu ermöglichen. Durch diese Kooperation können wir eine ambulante Rehabilitation anbieten, bei der die Patientinnen und Patienten weiterhin von der medizinischen Betreuung unseres ärztlichen Rehateams profitieren und gleichzeitig das Therapieangebot der Rehaklinik nutzen können.

## Zertifizierung

Unser Reha Zentrum ist nach QReha zertifiziert.



Dr. med.

**Bernd Hofbauer**

Abteilungsleiter der Abteilung für  
Berufsgenossenschaftliche Rehabilitation  
und Heilverfahrenssteuerung

*Lesen Sie  
mehr unter:*





## Radiologie

Wir helfen unseren Patientinnen und Patienten und den zuweisenden Ärztinnen und Ärzten zuverlässig und vertrauensvoll dabei, das am besten geeignete bildgebende Diagnoseverfahren auszuwählen, um die individuellen Beschwerden bestmöglich abzuklären.

Akute Verletzung oder chronische Beschwerden? Unabhängig davon, ob es sich um die Folgen eines Unfalls, eine Überlastungsreaktion oder eine Abnutzungserscheinung handelt: in der Radiologie der BG Klinik Tübingen haben wir die Patientinnen und Patienten als „Ganzes“ im Blick. Dabei widmen wir uns auch seltenen Erkrankungen wie etwa Tumoren oder Rheuma.

### Maßgeschneiderte Diagnostik

Unsere freundlichen, kompetenten Mitarbeitenden sorgen für eine maßgeschneiderte Diagnostik in angenehmer Atmosphäre. Anschließend analysieren wir die erstellten Untersuchungsbilder bis ins kleinste Detail. Auf dieser Basis erörtern wir verschiedene Behandlungsmöglichkeiten und entwickeln gemeinsam mit einem fachärztlichen Team die optimale Therapie. Infrage kommen bei uns meist minimalinvasive, bildgesteuerte Verfahren, aber auch weiterführende operative Therapiemaßnahmen kommen hierzu in Betracht.

### Zertifizierung

Wir arbeiten eng mit dem Universitätsklinikum Tübingen zusammen, sind gemeinsam als „Zentrum für Muskuloskeletale Radiologie“ zertifiziert, engagieren uns in Aus- und Weiterbildung und sind in der radiologischen Forschung aktiv.

*„In der Radiologie der BG Klinik Tübingen haben wir die Patientinnen und Patienten als „Ganzes“ im Blick.“*



## Geräteausstattung

An der BG Klinik Tübingen verfügen wir direkt vor Ort über eine breite Palette modernster Geräte. Neben einem Magnetresonanztomografie (MRT)-System mit 1,5-Tesla-Feldstärke und mit breiter Patientenöffnung (70 Zentimeter) steht uns ein Computertomografie (CT)-System (Single-Source-128-Zeilen-Detektorsystem) neuester Bauart zur Schnittbildgebung und für die minimalinvasive Therapie zur Verfügung. Darüber hinaus können wir auf moderne Durchleuchtungs-, digitale Röntgen- und Ultraschallsysteme zurückgreifen.

Dank enger Kooperation mit den Abteilungen „Diagnostische und Interventionelle Radiologie“ sowie „Nuklearmedizin und Klinische Molekulare Bildgebung“ der Uniklinik Tübingen können wir zudem nuklearmedizinische Untersuchungen für spezielle muskuloskeletale Diagnoseverfahren anbieten.



Prof. Dr. med.  
**Konstantin Nikolaou**  
Leitender Arzt Radiologie

*Lesen Sie  
mehr unter:*





## Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Die Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie gliedert sich in drei Bereiche.

### Anästhesiologie

Um eine Operation durchführen zu können, ist fast immer eine Narkose nötig, damit die Patientinnen und Patienten während des Eingriffs keine Schmerzen haben. Die Narkose wird vom Team der Anästhesie durchgeführt und überwacht.

Unsere Anästhesisten klären Patientinnen und Patienten im Vorfeld über geeignete Narkoseverfahren und damit verbundene Risiken auf. Sie führen dann auch die Narkose durch und überwachen den Zustand des Patienten während der Operation und danach (postoperativ) im Aufwachraum.

Je nach Art der geplanten Operation und Gesundheitszustand kommen verschiedene Anästhesieverfahren infrage: eine Vollnarkose (Allgemeinanästhesie), eine Regional- bzw. Lokalanästhesie oder eine Kombination aus beiden Verfahren. Bei einer Regionalanästhesie wird nur ein Teilbereich des Körpers betäubt. Sie wird meist ultraschallgestützt „unter Sicht“ durchgeführt. So kann das Lokalanästhetikum zielgenau mit einer Nadel in die Nähe der zu betäubenden Nerven verabreicht werden.

### Intensivmedizin

Bei Vorerkrankungen, schweren Verletzungen oder Verbrennungen sowie nach einer großen Operation brauchen Patientinnen und Patienten intensivmedizinische Betreuung rund um die Uhr: durch gute Pflege, wachsameres Personal, Medikamente und bei Bedarf spezielle Geräte.

Die „Intermediate Care Station (IMC)“ (Intensivüberwachungspflege) ist eine Art Zwischenstation auf dem Weg vom OP über Aufwachraum und Intensivstation zur Normalstation. Wenn zwar ein hoher Überwachungs- und Betreuungsbedarf besteht, die Patientin oder der Patient aber zum Beispiel nicht künstlich beatmet werden muss, ist eine Behandlung auf der Intensivstation nicht nötig. Dann kann die Patientin oder der Patient auf der IMC-Station betreut werden, bis eine Verlegung auf die Normalstation möglich ist.

*„Schmerzfreiheit und Schmerzdämpfung bis in die postoperative Phase hinein.“*



## Schmerzmedizin

In der Schmerzmedizin behandeln wir Patientinnen und Patienten mit akuten oder chronischen Schmerzen. Es gibt verschiedene Wege, um Schmerzen zu lindern.

Akute Schmerzen nach einer Verletzung oder Operation behandelt unser Akutschmerzdienst. Meist reicht es, ein Schmerzmittel in Form von Tabletten, Tropfen oder per Infusion zu verabreichen. Daneben gibt es die „Schmerzpumpe“, über die Patientinnen und Patienten das Mittel je nach Schmerzintensität selbst dosieren können. Nach Operationen an Schulter, Armen oder Beinen oder nach einer Amputation wird oft ein „Schmerzkatheter“ eingesetzt.

## Chronische Schmerzen

Schmerzen gelten als chronisch, wenn sie länger als drei Monate anhalten.

Chronische Schmerzen können zu einem eigenen Krankheitsbild werden und seelisch stark belasten. Daher sind an der Therapie chronisch schmerzkrankter Patientinnen und Patienten neben einem schmerzmedizinischem Team und Pflegekräften (Pain Nurses), Mitarbeitenden der Physio- und Ergotherapie, oft auch Kolleginnen und Kollegen des psychologischen Dienstes beteiligt.



Prof. Dr. med.

**Tim Viergutz**

Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie,  
Intensivmedizin und Schmerztherapie

*Lesen Sie  
mehr unter:*





## Siegfried-Weller-Institut für Unfallmedizinische Forschung (SWI)

Das SWI ist das klinikeigene Forschungsinstitut der BG Klinik Tübingen. Es dient dem Wissenstransfer zwischen klinischer Praxis und medizinischer Forschung.

Im Februar 2012 haben wir an unserer Klinik das „Siegfried-Weller-Institut für Unfallmedizinische Forschung (SWI)“ gegründet. Es ist nach unserem ehemaligen Ärztlichen Direktor, Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Siegfried Weller, benannt, dessen besonderes Interesse der Verbindung von Klinikpraxis und medizinischer Forschung galt.

Die Gründungsidee wird in dynamischen Kooperationen und mit einem jungen Team aus Forschenden, Promovierenden und Studierenden bis heute umgesetzt. Mitarbeitende des ärztlichen Dienstes unserer Klinik können sich für Forschungsprojekte freistellen lassen und sich so mehrere Monate ausschließlich der Forschung widmen.

Ziel ist es, alle Forschungsaktivitäten der BG Klinik Tübingen zu bündeln und durch die räumliche bzw. thematische Nähe von Forschung und klinischer Praxis einen erfolgreichen Wissenstransfer zu ermöglichen. Dabei arbeitet das Institut eng mit der Eberhard-Karls-Universität Tübingen sowie mit dem ihr angeschlossenen Universitätsklinikum Tübingen (UKT) zusammen. Unterstützung erhält das Institut von renommierten Partnern aus Industrie und Politik sowie von Stiftungen.

Wir betreiben Grundlagenforschung und angewandte Wissenschaft. Unser Fokus liegt aktuell auf Nebenerkrankungen (beispielsweise Diabetes) sowie deren negative Auswirkungen auf den Knochenstoffwechsel und die Wundheilung. Die Behandlung von Verletzungen untersuchen wir zudem in enger Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Hand-, Plastische-, Rekonstruktive- und Verbrennungschirurgie. Zudem etablieren wir eine Datenbank zur Auswertung von Untersuchungsdaten, die mit Hilfe von künstlicher Intelligenz mögliche Risikopatienten frühzeitiger erkennen soll, um diese noch gezielter zu behandeln.

„Wissenstransfer und Spitzenforschung  
verwirklichen.“



## Künstliche Intelligenz zum Nachweis klinischer Leistung

Anfang 2020 ist am Forschungsinstitut das Projekt „Künstliche Intelligenz für Klinische Studien“ (KIKS) gestartet. Ziel ist der Aufbau einer Datenbank, die bereichsübergreifende Patienteninformationen in einem gemeinsamen System erfasst. Eine automatisierte Auswertung soll anschließend wichtige Daten über die Leistungsfähigkeit der klinischen Produkte liefern. Dabei arbeitet das SWI eng mit regionalen und überregionalen Unternehmen zusammen, um diese bei der Umsetzung der neuen EU-Verordnung „Medical Device Regulation (EU-MDR)“ zu unterstützen.

Die neue EU-Verordnung verpflichtet die Hersteller von Medizintechnik zu Angaben über die klinische Leistungsfähigkeit ihrer Produkte. Gleichzeitig ist zukünftig gewährleistet, dass die Leistungsfähigkeit aller eingesetzten klinischen Produkte in der BG Klinik Tübingen wissenschaftlich belegt ist.



Prof. Dr. rer. nat.  
**Andreas Nüssler**  
Leiter Siegfried-Weller-Institut für  
Unfallmedizinische Forschung (SWI)

Lesen Sie  
mehr unter:





## Ihr Aufenthalt von A-Z

### Andachtsraum – konfessions- und religionsübergreifend

Der Andachtsraum auf der Ebene -2 in der Nähe des Haupteingangs ist immer geöffnet. Er bietet Ihnen die Möglichkeit zum stillen Rückzug, zum Gebet und zur Meditation.

Die im Andachtsraum ausliegenden Schriften und Kirchenzeitungen können mitgenommen werden.

### Aufklärung

Im Falle einer Operation oder ähnlicher Eingriffe muss die Ärztin oder der Arzt Sie vorher über Art, Umfang, Durchführung, zu erwartende Folgen und Risiken der Maßnahme sowie Notwendigkeit, Dringlichkeit, Eignung und Erfolgsaussichten im Hinblick auf die Diagnose oder die Therapie aufklären. Sie haben das Recht, über alles, was mit Ihnen geschieht, ganz genau informiert zu werden. Unser ärztliches Team klärt Sie über Ihre Erkrankung und die Behandlungsweise bestmöglich auf. Wenn Ihnen trotzdem etwas nicht ganz klar ist, fragen Sie nach und lassen Sie sich alles, was Sie wissen wollen, noch einmal genau erklären.

### Ärztliche Behandlung

Das jeweilige Ärzteteam auf Station kümmert sich um die Behandlung unserer Patientinnen und Patienten. Unter der Leitung der Chef- und Oberärztinnen und -ärzte stellen sie die Diagnose, entwickeln und begleiten die Therapie. Alle Fragen und Meinungen zur Behandlung können Sie bei den Ärztinnen und Ärzten auf Station offen angesprechen. Je besser Sie das Vorgehen verstehen, desto leichter können Sie auch den Heilungsfortschritt erkennen. Unser Ärzteteam beantwortet alle aufkommenden Patientenfragen gewissenhaft und vertrauensvoll.



*„Ihre Anliegen sind uns wichtig.  
Gerne helfen wir Ihnen weiter.“*



## **Aufenthaltsräume**

Unsere Aufenthaltsräume auf den Stationen bieten Ihnen und Ihren Angehörigen Raum zur Unterhaltung und Ausgleich zum Klinikalltag.

## **Belegungsmanagement**

Die Mitarbeitenden des zentralen Belegungsmanagements legen Ihren OP-Termin fest und planen Ihre stationäre Aufnahme. Des Weiteren koordiniert das zentrale Belegungsmanagement krankenhauserne Patientenerlegungen sowie Stationszuweisungen für Patienten der zentralen Notaufnahme.

Gemeinsam mit dem ärztlichen Dienst ist es unser Ziel, Ihnen einen verlässlichen OP-Termin sowie einen adäquaten stationären Behandlungsplatz zur Verfügung zu stellen.



## Besucher und Besuchszeiten

Ihr Besuch ist uns herzlich willkommen. Da jedoch Ruhe und Entspannung für Ihre Genesung wichtig sind, beachten Sie bitte folgende Besuchszeiten:

Allgemeine Stationen: bis 20:00 Uhr

Querschnittgelähmtenstation: bis 22:00 Uhr

Intensivstation: 15:00 bis 18:00 Uhr



*Auf unserer Website [www.bgu-tuebingen.de](http://www.bgu-tuebingen.de) finden Sie jederzeit die aktuellen Öffnungszeiten.*

Besuche können aber auch anstrengend sein, für Sie und auch Ihre Mitpatienten. Bitten Sie Ihre Angehörigen, nicht in größeren Gruppen als zwei bis drei Personen zu Ihnen in die Klinik zu kommen. Bei frisch operierten Patientinnen und Patienten kann die behandelnde Ärztin bzw. der behandelnde Arzt Besuchszeiten einschränken, wenn es aus medizinischen Gründen angebracht ist.

## “BG-Bistro” und Shop

Unser helles “BG-Bistro” liegt zentral am Haupteingang im Erdgeschoss. Es bietet Snacks, warme Gerichte, Salate, Kaffee und Kuchen. An sonnigen Tagen ist die Terrasse geöffnet. Im kleinen Shop gibt es Zeitungen, Zeitschriften und Nützliches für den Klinik-aufenthalt – von A wie Apfelsaft bis Z wie Zahnbürste.

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 08:00 bis 18:00 Uhr

Sa, So, Feiertag 12:30 bis 16:30 Uhr

| Tel.: 07071 606-3952



*Auf unserer Website [www.bgu-tuebingen.de](http://www.bgu-tuebingen.de) finden Sie jederzeit die aktuellen Öffnungszeiten.*

## Blumen

Ein Blumenstrauß ist ein beliebtes Mitbringsel bei einem Krankenbesuch. Bitte sprechen Sie mit Ihren Besuchern, damit die Blumenpracht nicht zu üppig wird. Auf jeder Station gibt es Vasen für die Sträuße.

Aus hygienischen Gründen sind Topfpflanzen in der Klinik nicht erwünscht.

*„Das BG-Bistro bietet frische Speisen und Getränke für Patienten und Besucher an.“*



## **Datenschutz und Schweigepflicht**

Die BG Klinik Tübingen nimmt entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen den Schutz Ihrer Privatsphäre bei der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Durch zahlreiche technische und organisatorische Maßnahmen stellen wir sicher, dass Ihre Daten jederzeit vor einem Zugriff durch unberechtigte Personen geschützt sind.

Alle Mitarbeitenden der Klinik unterliegen der Schweigepflicht. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Ihr ärztliches Team Ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten nur dann Auskünfte zu Ihrer Erkrankung erteilen kann, wenn Sie dieses zuvor von der Schweigepflicht entbunden haben. Telefonische Auskünfte sind aus dem gleichen Grund leider nicht möglich.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten.  
E-Mail: [datenschutz@bgu-tuebingen.de](mailto:datenschutz@bgu-tuebingen.de)

## **Ehrenamtliche Patientenbegleitung**

Mit viel Engagement und großem Einsatz stehen die ehrenamtlichen Patientenbegleiterinnen und -begleiter für Patientinnen und Patienten bereit, die keinen Besuch bekommen oder die kleine Botengänge und Besorgungen nicht selbst erledigen können. Wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal, wenn Sie diesen Service in Anspruch nehmen wollen. Darüber hinaus begleiten und unterstützen sie Patientinnen und Patienten bei Wegen innerhalb der Klinik.



### Einwilligung

Vor allen Operationen wird Ihnen eine Einverständniserklärung vorgelegt, die Sie unterschreiben müssen. Die behandelnde Ärztin oder der behandelnde Arzt klärt Sie über den genauen Ablauf und mögliche Risiken der Operation auf. Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie diese an.

### Entlassung

Um Ihren eventuell veränderten pflegerischen oder medizinischen Bedarf nach Entlassung einschätzen zu können, erfolgen im Rahmen der Visite interdisziplinäre Beratungen durch den ärztlichen Dienst, das Pflegepersonal und dem Team der Physiotherapie. Die sich hieraus ergebenden Maßnahmen werden schon während Ihres stationären Aufenthaltes in die Wege geleitet.

In der Regel findet die Entlassung am frühen Vormittag statt. Bitte räumen Sie Ihr Zimmer wenn möglich bis 09:00 Uhr, da wir das Zimmer für neu aufgenommene Patientinnen und Patienten benötigen. Planen Sie rechtzeitig, wie Sie nach Hause kommen.

Falls Sie Bescheinigungen zum Beispiel für die Krankenhaustagegeldversicherung, benötigen, besprechen Sie dies bitte einen Tag vor der Entlassung mit Ihrem Pflegepersonal.

Am Entlassungstag erhalten Sie Ihre gewünschten Unterlagen für die weiterbehandelnde Ärztin oder den weiterbehandelnden Arzt sowie eventuell notwendige Rezepte.

Bitte überprüfen Sie Ihr Patientenzimmer, ob Sie nichts vergessen haben. Oftmals bleiben in den Fächern Kleidungsstücke oder sonstige persönliche Gegenstände zurück. Die Klinik kann dafür keine Haftung übernehmen und wird Ihnen diese, wenn die Zuordnung zweifelsfrei möglich ist, unfrei zusenden.

Beachten Sie bitte, dass die Schlüssel zu Ihrem Zimmerschrank und dem Schließfach - sofern vorhanden - im Schloss verbleiben.

*„Jeder Patientin und jedem Patienten bieten wir eine Therapie an, um wieder möglichst unabhängig leben zu können.“*



## Ergotherapie

Die Ergotherapie unterstützt Patientinnen und Patienten dabei, nach einem Unfall wieder selbstbestimmt und möglichst unabhängig leben zu können. Oft müssen dann alltägliche und arbeitsspezifische Fähigkeiten neu erlernt und trainiert werden.

Im Fokus der ergotherapeutischen Behandlung stehen alle individuell für die Patientinnen und Patienten wichtigen Lebenssituationen. Dazu zählen Fähigkeiten, um sich selbst zu versorgen und den Alltag zu bewältigen, aber auch Mobilität und Arbeitsfähigkeit. Durch ein gezieltes Funktionstraining und das Trainieren von Aktivitäten des täglichen Lebens unterstützen wir die Patientinnen und Patienten dabei, wieder selbstständig den Alltag bewältigen und ihr soziales Leben aufnehmen zu können. Ausgangspunkt ist ein zielgerichtetes ergotherapeutisches „Setting“.

Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt auf ärztliche Verordnung als Einzel- oder Gruppentherapie. Auch Angehörige werden einbezogen und darin geschult, die Patientinnen und Patienten zu unterstützen. Zudem beraten wir bei der Auswahl geeigneter Hilfsmittel, zu barrierefreiem Wohnen und „Autofahren mit Behinderung“.

Es stehen zahlreiche Therapieräume, eine behindertengerechte Küche, ein Übungsbad, ein Übungsauto und eine Holzwerkstatt zur Verfügung.



### Essen

Unsere Küche bietet Ihnen eine abwechslungsreiche Auswahl verschiedener Menüs an. Wir bevorzugen regionale Produkte, die wir in unserer hauseigenen Küche für Sie zubereiten.

Die tägliche Menüzusammenstellung können Sie der Menükarte entnehmen und selbst auswählen. Die Menükarte erhalten Sie von unserem Pflegepersonal. Bitte beachten Sie, dass ärztlich verordnete Kostformen zu einer Einschränkung Ihrer Wahl führen können. Falls Sie eine spezielle Diät benötigen, erhalten Sie diese natürlich auch in der Klinik. Sollte sich im Laufe des Aufenthalts eine solche Notwendigkeit ergeben, veranlasst der ärztliche Dienst eine entsprechende Diätberatung. Darüber hinaus erfüllen wir auch Sonderwünsche, sofern dies im Rahmen des Küchenplans möglich ist.

Die Speisen und Getränke werden für alle Patientinnen und Patienten im Zimmer serviert. Um einen reibungslosen Tagesablauf in der Klinik zu gewährleisten, sind die festgelegten Essenszeiten möglichst einzuhalten. Während dieser Zeiten sollten Sie auf Ihrem Zimmer sein. Nicht verzehrte Speisen geben Sie bitte wieder zurück.

Frühstück	07:00 bis 08:00 Uhr
Mittagessen	11:15 bis 12:00 Uhr
Abendessen	17:00 bis 18:00 Uhr

### Ethikkomitee

Medizin- und Therapiemöglichkeiten ändern sich ebenso wie die Gesellschaft, in der wir leben. Unterschiedliche Überzeugungen und das Recht auf ein selbst bestimmtes Leben, können in der Patientenbehandlung eine große Herausforderung darstellen. Im Zentrum steht häufig die Frage, welche Maßnahmen die persönlichen Werte der Patientinnen und Patienten am Besten berücksichtigen. Dabei geht es beispielsweise um die Behandlungsintensität, die Aufklärung und Einwilligung von nicht-entscheidungsfähigen Patientinnen und Patienten oder um ein würdevolles Sterben. Unser Ethikkomitee bietet eine klinische Ethikberatung an, die im konkreten Einzelfall Hilfe bei der Entscheidungsfindung bieten soll. Dabei spricht das Gremium nur Empfehlungen aus. Die Entscheidung selbst verbleibt bei dem Behandlungsteam und der Patientin bzw. dem Patienten oder bei seiner bzw. ihrer gesetzlichen Vertretung.

*„Wir bevorzugen regionale Produkte, die wir in unserer hauseigenen Küche für Sie zubereiten.“*



Die Ethikberatung findet als fallbezogene Teambesprechung auf der Station statt. Hierbei werden möglichst alle Berufsgruppen, die an der Pflege und Behandlung beteiligt sind, einbezogen. Anschließend bespricht das Ethikkomitee das weitere Vorgehen, um unter ethischen Aspekten eine gemeinsame Entscheidung zu finden. Zusätzlich zum ärztlichen Dienst und Pflegekräften sind auch Mitarbeitende aus den Bereichen Seelsorge, Therapie, Psychologie und des kaufmännischen Bereichs vertreten. Für spezielle Fragestellungen und Aufgaben können externe Experten hinzugezogen werden.

Das Klinische Ethikberatung kann von allen Mitarbeitenden, Patienten und Angehörigen zur Beratung genutzt werden.

E-Mail: [Ethikkomitee@bgu-tuebingen.de](mailto:Ethikkomitee@bgu-tuebingen.de)

## Fundsachen

Verlorene Gegenstände melden Sie bitte bei der Stationsleitung oder am Info-Point beim Haupteingang. Wenn Sie etwas finden, das Ihnen nicht gehört, geben Sie es bitte auch dort ab.

## Fußpflege

Wünschen Sie eine Fußpflege, die über die normale krankenpflegerische Versorgung hinausgeht, wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal Ihrer Station. Man wird Ihnen gerne Kontaktadressen von Dienstleistern vermitteln, die in unsere Klinik kommen und die Sie auf eigene Kosten in Anspruch nehmen können.



### **Gottesdienste**

Jeden Sonntag findet um 10:00 Uhr im Wechsel ein evangelischer und katholischer Gottesdienst im Andachtsraum auf Ebene -2 statt. Der Gottesdienst wird auch auf Kanal 4 Ihres Klinikradios übertragen.

Auf Wunsch werden Sie auch im Bett oder im Rollstuhl zum Gottesdienst gebracht. Hierzu bitte den Abschnitt der wöchentlichen Gottesdiensteinladung ausfüllen und auf der Station abgeben.

### **Haustiere**

Hunde oder andere Haustiere sind auf dem gesamten Klinikgelände aus hygienischen Gründen verboten und müssen zu Hause gelassen werden.

Bitte haben Sie dafür Verständnis und weisen Sie auch Ihre Angehörigen und Besuchenden darauf hin.

### **Hygiene**

Das Hauptziel unserer Krankenhaushygiene ist die Vermeidung von sogenannten nosokomialen Infektionen, die während des Aufenthalts in einer Gesundheitseinrichtung auftreten können. Dazu gehört die Entwicklung und Koordination zahlreicher Hygienemaßnahmen. Weiterhin zählt auch das Erkennen und Erfassen von Infektionsfällen zu den Aufgaben unserer Krankenhaushygiene (→ s. S. 52, Anleitung zur korrekten Händedesinfektion).

E-Mail: [hygiene.tuebingen@bgu-tuebingen.de](mailto:hygiene.tuebingen@bgu-tuebingen.de)

### **Internet und Smartphones/Mobiltelefone**

Unsere Patientinnen und Patienten können mit ihrem Notebook, Tablet oder Smartphone das klinikinterne W-LAN nutzen. Die Nutzung ist für Privatversicherte sowie für Patientinnen und Patienten der Station Q kostenlos. Die erforderlichen Zugangsdaten werden am Info-Point im Haupteingang der Klinik ausgegeben.



*„Die Händedesinfektion ist die wichtigste und gleichzeitig auch die einfachste Maßnahme zur Vermeidung nosokomialer Infektionen.“*



Smartphones/Mobiltelefone dürfen in allen Patientenbereichen genutzt werden. Auf der Intensivstation bitten wir jedoch darum die Handys auszuschalten, da diese die Funktion von medizinischen Geräten beeinflussen könnten.

Ausgabezeiten: 07:00 bis 21:00 Uhr | Hotline: 0241 705 39 605

## **Info-Point**

Am Info-Point im Haupteingangsbereich auf Ebene -2 hilft man Ihnen gerne weiter.

täglich 07:00 bis 21:00 Uhr | Tel.: 07071 606-0

## **Klinikschule**

Die Klinikschule hat die Aufgabe, Schülerinnen und Schüler während ihres Klinikaufenthalts bzw. der andauernden Krankheitsphase zu unterrichten und in die zuvor besuchte Schule wieder einzugliedern. Darüber hinaus unterstützt sie bei Prüfungen und Abschlüssen, berät bei Fragen zur Schullaufbahn und unterstützt gegebenenfalls bei der Suche nach neuen Lernorten.

Die Schulstelle befindet sich auf Ebene 0, Zimmer 0.148.

Tel.: 07071 606-1925 | E-Mail: [klinikschnule@bgu-tuebingen.de](mailto:klinikschnule@bgu-tuebingen.de)  
[www.klinikschnule-tuebingen.de](http://www.klinikschnule-tuebingen.de)



### Krankenhauskosten

Patientinnen und Patienten der Berufsgenossenschaften und Unfallkassen brauchen sich um die Krankenhausrechnung nicht zu kümmern. Als Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse oder Ersatzkasse fordert die Klinik dort eine Kostenübernahmeerklärung an. Dies kann jedoch nur geschehen, wenn bei der stationären Aufnahme die Versichertenkarte oder die Mitgliedsnummer vorliegt.

Gemäß § 39 Abs. 4 SGB V müssen alle volljährigen Patientinnen und Patienten für maximal 28 Tage im Jahr 10 € pro Krankenhaustag bezahlen. Davon ausgenommen sind Patientinnen und Patienten, welche aufgrund von Arbeitsunfällen stationär aufgenommen werden, gesetzlich Versicherte mit einer aktuellen Zuzahlungsbefreiung, privat Versicherte und Soldaten.

Die Höchstgrenze dessen, was Sie aus eigener Tasche bezahlen müssen, beträgt also 280 Euro pro Kalenderjahr, auch wenn mehrmals im Jahr Klinikaufenthalte notwendig werden. Bitte geben Sie bei der Patientenaufnahme an, ob Sie bereits in anderen Kliniken einen Eigenanteil bezahlt haben oder ob Sie davon gänzlich befreit sind. Der Eigenanteil wird bei der Entlassung aus der Klinik fällig und kann an der Kasse im kaufmännischen Bereich, Haus 105, 1. OG, bar oder mit EC-Karte gezahlt werden.

#### Öffnungszeiten:

Mo bis Do 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 14:30 Uhr

Fr 09:00 bis 12:00 Uhr

### Krankmeldungen und Bescheinigungen

Wenn Sie für die Zeit Ihres Klinikaufenthaltes eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung oder eine Anwesenheitsbescheinigung benötigen, informieren Sie bitte Ihre zuständige Stationsärztin oder Ihren zuständigen Stationsarzt.

### Leitbild

Unsere Patientinnen und Patienten stehen im Zentrum unserer Bemühungen gemäß dem Leitsatz: *„Heilen und helfen mit allen geeigneten Mitteln.“*

Unser Ziel ist die Anwendung der für Sie optimalen Therapie mit der bestmöglichen medizinischen und pflegerischen Versorgung, die wir mit ständiger Weiterentwicklung von Effizienz und Qualität auf dem höchstmöglichen Stand halten wollen.

*„Für die intensive, individuelle Betreuung stehen Ihnen unsere Diplom Sportwissenschaftler zur Seite.“*



Dieses Ziel möchten wir auch bei geschärftem Kostenbewusstsein und unter Ausnutzung möglicher Wirtschaftlichkeitsreserven erreichen.

Wir sehen die Klinik als Dienstleistungsunternehmen, das mit Patientinnen und Patienten, Besuchenden, Kostenträgern, Ärztinnen und Ärzten und anderen Partnern kooperativ zusammenarbeitet. Dies ist die Grundlage unserer wirtschaftlichen Existenz. Dieses Ziel können wir nur erreichen, wenn alle Mitarbeitenden der Klinik engagiert und motiviert sind und einen kooperativen Führungs- und Arbeitsstil verfolgen.

## Medikamente

Bitte nehmen Sie die von zu Hause mitgebrachten Medikamente so lange weiter, bis das Ärzteteam auf Station die weitere medikamentöse Therapie mit Ihnen besprochen hat.

Bitte setzen Sie ohne Rücksprache und Genehmigung keine verordneten Medikamente ab. Sie gefährden damit sich und den Heilungserfolg. Medikamente, die Ihnen verordnet wurden, könnten unerwünschte Nebenwirkungen hervorrufen. In Zweifelsfällen verständigen Sie sofort die Pflegekräfte und die behandelnde Ärztin bzw. den behandelnden Arzt.

## Medizinische Trainingstherapie

Das Gerätetraining im medizinischen Aufbautraining erfolgt nach einem persönlichen Trainingsplan, um Kraft, Koordination und Ausdauer aufzubauen.

Öffnungszeiten auf Anfrage.

Tel.: 07071 606-1250 | E-Mail: [pt-ambulanz@bgu-tuebingen.de](mailto:pt-ambulanz@bgu-tuebingen.de)



### Medizinstudierende

Die BG Klinik Tübingen beteiligt sich im Rahmen ihrer Lehrverpflichtung an der Ausbildung des medizinischen Nachwuchses.

Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn Studierende, junge Ärztinnen und Ärzte und Pflegeschülerinnen und Pflegeschüler um Ihr Bett stehen.

### Meinungsumfrage

Rückmeldungen sind für uns wichtig. Sie bestärken uns in dem was wir bereits leisten und können darüber hinaus hilfreich sein, um Maßnahmen für Verbesserungen zu entwickeln. Sie möchten uns Ihre Erfahrungen in unserer Klinik mitteilen oder haben Verbesserungsvorschläge?

Gerne stehen wir Ihnen auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Wenden Sie sich direkt an die Mitarbeitenden unseres Beschwerdemanagements.

Tel.: 07071 606-3686 | Telefonische Erreichbarkeit:  
Mo bis Do 09:00 bis 15:00 Uhr und Fr 09:00 bis 12:00 Uhr

### Merkblätter und Formulare

In der Patientenaufnahme haben Sie verschiedene Merkblätter erhalten, z. B. mit den Vertragsbedingungen für den Klinikaufenthalt sowie den Behandlungskostentarif und das Merkblatt für gesetzlich Krankenversicherte. Bitte lesen Sie diese Merkblätter sorgfältig, denn sie regeln die Rechte und Pflichten zwischen Patienten und der Klinik.

Im Laufe Ihres Aufenthaltes in der Klinik werden Sie noch einige Male Erklärungen und Einwilligungen, u. a. vor Operationen, unterschreiben müssen. Die für Sie zuständigen Mitarbeitenden des Pflegedienstes sowie Ärztinnen und Ärzte werden Ihnen gerne die Auswirkung und Bedeutung Ihrer Unterschrift ausführlich erklären. Sollten Sie einige Details nicht verstehen, fragen Sie bitte nach.

*„Bei Fragen und Unklarheiten bezüglich Erklärungen und Einwilligungen, zögern Sie nicht nachzufragen.“*



## Parkhaus

Die Zahl der Plätze in unserem Parkhaus ist begrenzt, daher empfehlen wir, möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Gehbehinderte gelangen von den Parkdecks über behindertengerechte Türen und Aufzüge in den Haupteingangsbereich auf Ebene -2. Die Lage der Behindertenparkplätze entnehmen Sie bitte dem Lageplan (→ s. S. 51, Anfahrt und Lageplan).

### Die Parkgebühr im Klinik-Parkhaus beträgt:

1. Stunde 2,00 €, jede weitere halbe Stunde 1,00 € und pro Tag 13,00 €.

Zwischen 20:00 und 08:00 Uhr ist die Benutzung des Parkhauses kostenlos, d.h. die Parkgebühren bis 20:00 Uhr und ab 08:00 Uhr muss bezahlt werden.

Vor Ausfahrt ist das Parkticket am Parkautomaten beim Haupteingang der Klinik zu bezahlen.

Die Ausfahrt ist innerhalb der ersten 10 Minuten kostenfrei möglich.

## Patientenbücherei und Leseraum

Auf der Ebene 0 befindet sich die Patientenbücherei. Die Bücherei hat täglich geöffnet und kann kostenlos genutzt werden. Zusätzlich bietet unser Bücherwagen die Möglichkeit, Literatur direkt auf der Station auszuleihen.



### **Patientenfürsprecher**

Die Patientenfürsprechenden der BG Klinik Tübingen hören bei Anliegen und Beschwerden zu. Falls es gewünscht ist, unterstützen Patientinnen und Patienten und ihre Angehörigen bei der Lösung ihrer Probleme. Sie können eine Vermittlerrolle zwischen ihnen und dem Klinikpersonal einnehmen und dadurch zur Entschärfung von Konflikten beitragen. Auch gegenüber der Klinikleitung setzen sie sich zum Wohle der Patientinnen und Patienten ein.

Obwohl sie eng mit dem Beschwerdemanagement zusammenarbeiten, unterscheiden sie sich in einer Sache stark: Denn Patientenfürsprechende sind ehrenamtlich tätig und haben somit keinen Vorgesetzten. Dadurch können sie noch unabhängiger arbeiten. Sie informieren Patientinnen und Patienten und Angehörige über ihre Rechte und ermutigen Sie diese wahrzunehmen, ohne jedoch eine Rechtsberatung anbieten zu dürfen. Dabei arbeiten Patientenfürsprechende auch mit dem Sozialdienst, der Klinikseelsorge, verschiedenen Selbsthilfegruppen und der ehrenamtliche Patientenbegleitung zusammen. Sie haben ein offenes Ohr, stellen helfende Kontakte her und sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ihr Handeln beruht auf den Leitlinien für Patientenfürsprechende, die zwischen dem Sozialministerium und der Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft vereinbart wurden.

Die Patientenfürsprechenden an der BG Klinik Tübingen sind jederzeit telefonisch oder per E-Mail erreichbar.

Tel.: 07071 606-3690 oder 01520 7145259 | E-Mail: [patientenberatung-tue@gmx.de](mailto:patientenberatung-tue@gmx.de)

### **Patientengarten**

Wenn Sie gehfähig sind, können Sie auch einen Spaziergang in unserem Patientengarten unternehmen. In den Patientengarten gelangen Sie über die Ebene -2. Bitte informieren Sie Ihr Pflegepersonal, wenn Sie die Station verlassen wollen, damit mögliche Terminkoordinationen abgesprochen werden können.

Bedenken Sie bitte, dass Sie das Klinikgelände nur nach Rücksprache mit der behandelnden Ärztin oder dem behandelnden Arzt verlassen dürfen. Bei eigenmächtigem Verlassen des Geländes haftet die Klinik nicht für auftretende Schäden.

*„Die Patientensicherheit hat für uns oberste Priorität.“*



## Patienten-Identifikationsarmband

Direkt bei der stationären Aufnahme erhalten Sie ein Identifikationsarmband, auf dem Ihre persönlichen Daten vermerkt sind. Bis zur Entlassung sorgt dieses Armband dafür, dass jede Patientin und jeder Patient bei Bedarf zweifelsfrei identifiziert werden kann.

Das schmale Armband wird Ihrem vollständigen Namen, Geburtsdatum und Ihrer Fallnummer bedruckt. Beim Befestigen wird darauf geachtet, dass das Identifikationsarmband über dem Handgelenk bequem sitzt und beweglich ist, aber dennoch nicht abgestreift werden kann.

Das Armband besteht aus einem hautfreundlichen Material, ist frei von Latex, Allergenen, Weichmachern und verbotenen Farbstoffen. Es ist leicht, reißfest, kann gereinigt und desinfiziert werden und ist angenehm zu tragen.

## Patientenrufanlage

Unser Patientenrufsystem stellt den reibungslosen Dialog zwischen Ihnen und dem Pflegepersonal sicher.

Das Patienten-Handgerät bietet Ihnen folgende Nutzungsmöglichkeiten:

- Rufauslösung
- Sprechverbindung mit dem Pflegepersonal
- Ein- und Ausschalten der Bettbeleuchtung
- Empfang von Hörfunk und TV-Ton (über Kopfhörer).

Wenn Sie die zuständige Pflegekraft rufen wollen, drücken Sie die rote Taste mit dem Schwestersymbol, die Pflegekraft meldet sich über den Zimmerlautsprecher umgehend. Teilen Sie Ihr Anliegen über das Handgerät mit.



Ein unkontrolliertes Abhören des Zimmers ist nicht möglich, da nur durch Ihre Rufauslösung eine Verbindung hergestellt werden kann. Die entsprechenden Funktionen werden Ihnen von Ihrer zuständigen Pflegekraft erläutert.

### **Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht**

In einer Patientenverfügung können Sie schriftlich festlegen, wie Sie in einer Situation, in der Sie nicht mehr für sich selbst entscheiden können, medizinisch behandelt werden möchten. Dabei geht es beispielsweise um die Frage, ob eine künstliche Beatmung gewünscht ist oder nicht. So kann auch bei fehlender Entscheidungsfähigkeit Ihr Selbstbestimmungsrecht bewahrt werden.

In einer Vorsorgevollmacht können Sie eine oder mehrere Personen bevollmächtigen, rechtsgültige Entscheidungen für Sie treffen zu dürfen, wenn Sie krankheitsbedingt nicht mehr für sich selbst entscheiden können. Sollten Sie diese Dokumente festgelegt haben, dann können Sie zur stationären Aufnahme eine Kopie mitbringen. Diese legen wir gerne in Ihre Patientenakten, um im Bedarfsfall gemäß Ihrem Willen handeln zu können.

### **Pflegerische Betreuung**

Wir möchten, dass Sie sich während ihres Aufenthaltes bestens betreut und sicher versorgt fühlen. Unsere Mitarbeitenden im Pflegedienst sind deshalb rund um die Uhr als kompetente Ansprechpartner für Sie da und unterstützen Sie bei allen Tätigkeiten, die Sie infolge eines Unfalls oder nach einer Operation vorübergehend nicht selbst ausführen können. Ihre persönlichen Vorstellungen und Bedürfnisse sind für uns dabei von besonderer Bedeutung. Wir wollen auf diese Weise ihren Genesungsverlauf fördern und Ihnen helfen, Ihre gewohnte Selbständigkeit möglichst rasch wiederzuerlangen.

Unsere Mitarbeitenden im Pflegedienst arbeiten eng mit allen Berufsgruppen zusammen und sind deshalb sehr gut über Ihren Behandlungsverlauf informiert. Durch regelmäßige Fort- und Weiterbildungen und festgelegte Qualitätsstandards stellen wir außerdem sicher, dass Sie bei uns eine pflegerische Betreuung auf hohem fachlichen Niveau erhalten.



*„Eine effektive Physiotherapie hat maßgeblichen Einfluss auf den Heilungsverlauf und ist Bestandteil des stationären Aufenthalts.“*



## Physiotherapie

Eine effektive Physiotherapie kann den Heilungsverlauf maßgeblich beeinflussen. Sie beginnt schon auf der Intensivstation und begleitet die Patientinnen und Patienten während des gesamten Klinikaufenthalts.

Unmittelbar nach einer Operation oder einem Unfall hilft die Physiotherapie mit aktiver Bewegungstherapie Gelenkfunktionen, Kraft, Koordination und Ausdauer wieder aufzubauen. Weitere Ziele sind Schmerzen zu lindern, Schwellungen zu reduzieren oder Atmung bzw. Herz-Kreislauf-Funktion zu verbessern.

Patientinnen und Patienten mit einem neuen Knie- oder Hüftgelenk oder einer Prothesenversorgung nach Amputation lernen durch eine Gangschulung in unserem modern ausgestatteten Therapiezentrum schrittweise das Gehen und Treppensteigen.

Bei Querschnittgelähmten können neurophysiologische Behandlungen helfen, das Regenerationspotenzial des Rückenmarks und die vorhandene Muskulatur zu fördern. Maßnahmen hierbei sind Lokomotionstrainings auf dem Laufband, robotergestützte Gehtrainings im Exoskelett sowie Gangschulungen im Gehbaren. Hinzu kommen Rollstuhlsport sowie Hindernis- und Stadttrainings mit dem Rollstuhl.

In unserer Physiotherapie wenden wir erprobte Nachbehandlungsprogramme an, erarbeiten individuelle befundorientierte Therapiepläne und unterstützen bei der Auswahl geeigneter Hilfsmittel (Gehhilfen, spezielle Sitzkissen, Rollstuhl etc.).



## Ihr Aufenthalt P–R

Unser Ziel ist immer, Sie bestmöglich auf die Rückkehr ins Berufs- und Alltagsleben vorzubereiten.

Behandlungen in Gruppen finden im Gruppenraum, der Sporthalle oder im Therapiebecken der Schwimmhalle statt.

Unterstützende physikalische Behandlungen wie Massage, Lymphdrainage, Wärme- und Kältetherapie verbessern wie die Elektrotherapie und medizinische Bäder die Durchblutung, lindern Schmerzen und fördern den Heilungsverlauf.

## Post

Das Pflegepersonal übermittelt Ihnen gerne eingehende Briefe. Damit diese auch den richtigen Empfänger erreichen, sollte die Post folgendermaßen adressiert werden:

Herr / Frau Muster  
Berufsgenossenschaftliche  
Unfallklinik Tübingen  
Station und Zimmernummer  
Schnarrenbergstraße 95  
72076 Tübingen

Briefmarken und Umschläge sind in der Poststelle auf der Ebene -1 erhältlich. Im Haupteingangsbereich befindet sich ein Briefkasten der Deutschen Post.

## Psychologischer Dienst

Ein Unfall kann auch die Psyche verletzen. Dann hilft der Psychologische Dienst dabei, die erfahrenen Erlebnisse und Folgen durch den Unfall zu verarbeiten.

Einerseits kann der erlebte Unfall mit seiner Schockwirkung psychisch belasten. Daneben können resultierende Schmerzen oder größere Narben Auslöser für eine psychische Belastung sein. Besonders problematisch können entstandene Behinderungen wie eine Querschnittlähmung oder eine Amputation sein. Dies stellt oft nicht nur die Patientinnen und Patienten, sondern auch Angehörige vor neue Herausforderungen.

*„Unsere Mitarbeitenden des psychologischen Dienstes stehen auf Anfrage für ein Beratungsgespräch zur Verfügung.“*



Mögliche psychische Folgen können Ängste, depressive Verhaltensweisen oder andere psychische Störungen sein. Zeigt die Patientin oder der Patient Anzeichen einer psychischen Erkrankung, erfolgt eine fachgerechte Diagnosestellung. Falls erforderlich erfolgt eine zeitnahe Krisenintervention oder gezielte psychotherapeutische Interventionen – etwa eine Konfrontationstherapie bei Ängsten, eine psychologische Schmerztherapie oder eine spezielle Therapie zur Bewältigung eines vorhandenen Traumas bzw. der Unfallfolgen.

Die Psychologie der BG Klinik Tübingen steht allen Unfallverletzten mit psychischen Folgebelastungen offen. Unser erfahrenes Team hilft Patientinnen und Patienten, die belastenden Erlebnisse im Zusammenhang mit dem Unfall zu verarbeiten. Bei Bedarf ziehen wir auch noch einer Psychaterin oder einen Psychater oder einen Mitarbeitenden der Psychosomatik hinzu. Auch Familienangehörige, Partnerinnen und Partner oder Freunde können uns ansprechen, denn oft ist nicht nur die Patientin bzw. der Patient, sondern auch sein soziales Umfeld betroffen.

Auf Wunsch vereinbaren Ihr Ihre behandelnde Ärztin oder behandelnder Arzt oder unsere Mitarbeitenden im Pflegedienst einen Termin für Sie.

Telefonisch erreichen Sie unseren Psychologischen Dienst unter  
Tel.: 07071 606-3274, 07071 606-1276 oder 07071 606-1277.

## Radio

Zum Radio hören stellen Sie den Wahlschalter am Bettbediengerät auf das Radisymbol. Die Nutzung des Radios ist für Sie kostenfrei.



### **Rauchen/Alkohol**

In der gesamten Klinik ist Rauchen generell verboten. Dies gilt auch für die Balkone und Patientenzimmer. Im Außenbereich der Klinik ist das Rauchen ausschließlich in den gekennzeichneten Bereichen erlaubt.

Auf Alkohol sollten Sie in Ihrem eigenen Interesse während Ihres Klinikaufenthaltes verzichten. In jedem Fall sollte jedoch mit der behandelnden Ärztin oder dem behandelnden Arzt besprochen werden, ob sich Nikotin oder Alkohol mit den verschriebenen Medikamenten vertragen und sich nicht negativ auf den Heilungsprozess auswirken.

### **Regelleistungen**

Bei Patientinnen und Patientender gesetzlichen Unfallversicherungen sowie bei Mitgliedern der gesetzlichen Krankenkassen rechnen wir direkt mit dem zuständigen Kostenträger ab. Lediglich bestimmte Wahlleistungen (→ s. S. 48) müssen Sie selbst bezahlen, es sei denn, Sie haben eine Zusatzversicherung abgeschlossen, die diese Kosten übernimmt.

### **Schwimmhalle**

Die Therapiebecken der Schwimmhalle mit Betreuung stehen Patientinnen und Patienten auch außerhalb der regulären Therapiezeiten zur Verfügung.

Öffnungszeiten auf Anfrage.

Tel.: 07071 606-3203 | E-Mail: [THeinzelmann@bgu-tuebingen.de](mailto:THeinzelmann@bgu-tuebingen.de)

### **Seelsorge**

Krankheit, Verletzung, Leid stellen für die Beteiligten eine Herausforderung dar. Das ökumenische Seelsorgeteam bietet für Patientinnen und Patienten, Angehörige und Mitarbeitende konfessionsübergreifend Begleitung an.

Krankheit oder Unfall verändern das Leben der Betroffenen und ihrer Angehörigen oft dauerhaft. Möglicherweise bleibt jemand auf Pflege und fremde Hilfe angewiesen,

*„Das Becken unserer Schwimmhalle nutzen wir für unterschiedliche Therapieeinheiten.“*



oder es bedarf häuslicher Umbaumaßnahmen. Ungewissheit und Sorgen tauchen auf; vielleicht stellen sich auch Fragen nach dem eigenen Glauben. Darüber mit jemandem zu sprechen, kann entlasten.

Das Team der ökumenischen Klinikseelsorge steht in solchen Lebenslagen unterstützend zur Seite. Es begleitet Patientinnen und Patienten und Angehörige auf Wunsch durch persönliches Gespräch, Gebet und Gottesdienste – unabhängig von Konfession, Religion oder Weltanschauung. Dabei sind Einfühlungsvermögen und Verschwiegenheit für unser Seelsorgeteam eine Selbstverständlichkeit.

Unser Seelsorgezimmer befindet sich auf Ebene +1, Zimmer 40 (Station C3). Neben der Zimmertüre ist ein Briefkasten angebracht.

#### Evangelische Seelsorge

Tel.: 07071 606-1286 | E-Mail: [WKrimmer@bgu-tuebingen.de](mailto:WKrimmer@bgu-tuebingen.de)

#### Katholische Seelsorge

Tel.: 07071 606-1285 | E-Mail: [GGawaz@bgu-tuebingen.de](mailto:GGawaz@bgu-tuebingen.de)

#### Muslimische Seelsorge

Tel.: 07022 302932 oder 01575 2474625 | E-Mail: [bidmon69@web.de](mailto:bidmon69@web.de)

## Selbsthilfegruppen

Das Sozialforum Tübingen e. V. führt eine Kartei über Selbsthilfegruppen in Stadt und Kreis Tübingen sowie über bundesweite Selbsthilfevereinigungen und Kontaktstellen. Es berät über die Möglichkeiten der Selbsthilfe, der Kontaktaufnahme und der Mitarbeit in Selbsthilfegruppen.

Tel.: 07071 38363 | [www.sozialforum-tuebingen.de](http://www.sozialforum-tuebingen.de)



### Sicherheit

In der Zeit von **Mo bis Do, So** 23:00 Uhr bis 05:30 Uhr  
**Fr und Sa** 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr  
sorgt ein Wachdienst mit Rundgängen für Ihre Sicherheit.

### Sozialberatung

Die Sozialberatung berät Patientinnen und Patienten und Angehörige bei sozialen, psychosozialen und wirtschaftlichen Fragen und bietet Hilfe in vielen Situationen.

Krankheiten und Unfälle haben häufig persönliche, familiäre, berufliche und auch finanzielle Auswirkungen für die Betroffenen. In Einzel- oder Familiengesprächen unterstützt Sie die Sozialberatung daher im Umgang mit sozialen und finanziellen Problemen. Dazu gehört auch Hilfe, wenn es darum geht Sozialleistungen zu beantragen, Formulare auszufüllen oder die erforderlichen Unterlagen für unterschiedliche Behörden zusammenzutragen. Darüber hinaus unterstützt unsere Sozialberatung bei der Beantragung von Anschlussrehabilitationen, der Suche nach einer Pflegeeinrichtung oder einer Hauskrankenpflege. Bei ihrer Arbeit steht die Sozialberatung unserer Klinik in enger Abstimmung mit dem behandelnden Ärzteteam und dem therapeutischen Team der jeweiligen Station. Diese stellen auf Wunsch gerne einen Kontakt zur Sozialberatung her. Sie können aber auch direkt Kontakt mit der Sozialberatung aufnehmen. Die Beratung ist kostenfrei und absolut vertraulich.

#### Allgemeine Anfragen

Tel.: 07071 606-1283 | Fax: 07071 606-1278

E-Mail: [sozialberatung@bgu-tuebingen.de](mailto:sozialberatung@bgu-tuebingen.de)

### Telefon und Fernsehen

Alle Patientenzimmer sind mit Telefon und Fernsehgeräten ausgestattet, die kostenlos genutzt werden können. Für den Fernseher ist ein Kopfhörer notwendig, den unsere Patientinnen und Patienten ebenfalls kostenlos am Info-Point im Haupteingang erhalten.

Bitte nehmen Sie bei der Benutzung von Fernseher, Radio und Telefon Rücksicht auf Ihren Zimmernachbarn.

*„Die Sozialberatung berät bei sozialen, psychosozialen und wirtschaftlichen Fragen und bietet Hilfe in vielen Situationen.“*



## Übernachten

Sind Sie Patientin oder Patient in einer unserer Kliniken und Ihre Angehörigen haben eine weite Anreise? Dann benötigen sie vielleicht eine Übernachtungsmöglichkeit. In Tübingen stehen Privat- und Hotelzimmer aller Preiskategorien zur Verfügung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich an den  
**Verkehrsverein Tübingen**  
An der Neckarbrücke 7  
72072 Tübingen  
Tel.: 07071 91360 | E-Mail: [mail@tuebingen-info.de](mailto:mail@tuebingen-info.de)

## Visiten

Regelmäßig werden von Chef- und Oberärztinnen und -ärzten sowie vom ärztlichen Stations-team auf Ihrer Station Visiten durchgeführt. Unsere Mitarbeitenden und die Aushänge auf Ihrer Station informieren Sie über die jeweiligen Wochentage und genauen Uhrzeiten. **Wir bitten Sie, sich während der Visitenzeiten in Ihrem Patientenzimmer aufzuhalten.** Scheuen Sie sich nicht, bei der Visite Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt alle Fragen zu stellen, die für Sie wichtig sind.

Die BG Klinik Tübingen beteiligt sich im Rahmen ihrer Lehrverpflichtung an der Ausbildung des medizinischen Nachwuchses. Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn Studierende, junge Ärztinnen und Ärzte und Pflegeschülerinnen und Pflegeschüler um Ihr Bett stehen.



### Wahlleistungen

Um Wahlleistungen in Anspruch nehmen zu können, muss ein besonderer Vertrag zwischen Patientin oder Patient und der Klinik geschlossen werden. Dies erfolgt meist schon bei der Patientenaufnahme, kann aber auch zu jedem Zeitpunkt nachgeholt werden. In diesem Zusammenhang beachten Sie bitte das Merkblatt über die „Allgemeinen Vertragsbestimmungen“ und das Blatt mit den aktuellen Pflegesätzen, auf dem das Wahlleistungsangebot und die Kosten aufgeführt sind. Wahlleistungen, die über die Regelleistungen hinausgehen, werden gesondert in Rechnung gestellt.

Bitte prüfen Sie umgehend, ob Ihre private Krankenkasse oder der für Sie zuständige Kostenträger die Kosten der gewünschten Wahlleistungen abdeckt. Bei Zweifeln bitten wir Sie um entsprechende Nachfrage. Für in Anspruch genommene Wahlleistungen für ärztliche Tätigkeit bzw. Unterbringung, die Sie schriftlich mit uns vereinbart haben und die nicht von Ihrem Kostenträger übernommen werden, müssen Sie selbst aufkommen.

Wenn kein Kostenträger die Krankenhausleistungen übernimmt, sind Sie Selbstzahler und haben vor der stationären Aufnahme eine Vorauszahlung der Krankenhauskosten zu zahlen. Von dieser Vorauszahlungspflicht können Patientinnen und Patienten bei besonderen Gegebenheiten ganz oder teilweise befreit werden.

Die Abrechnung der Regel- und Wahlleistungen erfolgt nach Ihrer Entlassung aus dem Krankenhaus. Die Schlussrechnung wird spätestens 30 Tage nach Zugang fällig. Ob eine bestimmte Wahlleistung in Anspruch genommen werden kann, hängt vor allem von der aktuellen Auslastung der Klinik ab. Selbstverständlich rechnen wir nur tatsächlich erbrachte Sonderservices ab.

### Wartezeiten

Wir sind bemüht, Wartezeiten so kurz wie möglich zu halten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass es manchmal doch etwas länger dauert. Notfälle sind nicht planbar und haben absoluten Vorrang.



*„Bei der Visite verschaffen wir uns ein Bild über Ihren aktuellen Gesundheitszustand.“*



## Wertsachen

Bitte bringen Sie nur Dinge mit, die Sie für Ihren Krankenhausaufenthalt unbedingt benötigen, keine Wertsachen (wie Geld, Schmuck).

Lassen Sie bitte keine Wertsachen oder Wertgegenstände wie Laptop, Mobiltelefon, Telefonkarten etc. unbeaufsichtigt in Ihrem Zimmer.

**Für den Verlust von Wertsachen und Wertgegenstände übernimmt die BG Klinik Tübingen keine Haftung.**

## Wertstofftrennung

Wir praktizieren die Wertstofftrennung.

Sie finden auf Ihrer Station die entsprechenden Sammelbehälter zur Trennung des anfallenden Abfalls.

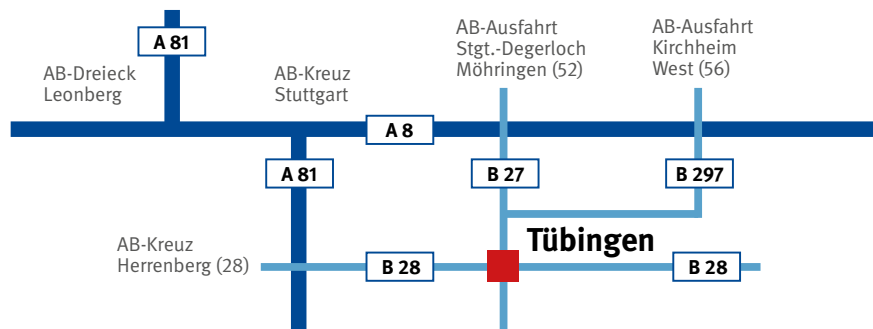


## Anfahrt und Lageplan

### Anfahrt mit dem PKW

In Tübingen an den Haupteinfallstraßen beachten Sie bitte die Wegweiser zur „BG Unfallklinik“ oder „Kliniken Berg“.

Es stehen Parkplätze in der Tiefgarage der BG Klinik sowie im nahegelegenen Parkhaus Ebenhalde (Morgenstelle) zur Verfügung.



### Anfahrt mit öffentliche Verkehrsmitteln

Die Klinik ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Direkt vor der Klinik liegt die Haltestelle „BG Unfallklinik“ der Linien 5, 13, 14, X15, 18 und 19, die direkt zum Hauptbahnhof bzw. zum Busbahnhof führen.



## Lageplan



**1** Haupteingang  
Patientenanmeldung  
Zugang zu  
- den **Stationen**  
- dem **Ambulanten**  
**Physiotherapiezentrum**

**2** **Notaufnahme**  
**Röntgen**  
**MRT**

**3** Parkhaus

**4** Hörsaal

**5** BG-Bistro

**6** Siegfried Weller Institut  
für Unfallmedizinische Forschung

**7** Gebäude 105, Kaufmännischer Bereich

**8** Schwimmbad

**9** Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit

**H** Haltestelle „BG Unfallklinik“  
Buslinien: 5/13/14/X15/18/19

# Händehygiene

Die Händehygiene ist im Krankenhaus die wichtigste Maßnahme, um Übertragungen von Krankheitserregern zu verhindern.

Die häufigste Übertragung findet über die Hände und über verschiedene Kontaktflächen wie z.B. Türgriffe statt. Damit Sie sich und Ihren Besuch wirksam schützen können, sollten Sie an der Händehygiene teilnehmen und unsere Händedesinfektionsmittel benutzen.

Im gewohnten Umfeld bei Ihnen zu Hause ist das Händewaschen vollkommen ausreichend. Im Krankenhaus ist eine Händedesinfektion jedoch sinnvoll bzw. in manchen Situationen auch zwingend notwendig.

### **In folgenden fünf Situationen sollten Sie sich die Hände desinfizieren:**

- Wenn Sie das Patientenzimmer betreten,
- bevor Sie das Patientenzimmer verlassen,
- bevor Sie Ihr Essen einnehmen,
- nachdem Sie die Toilette benutzt haben,
- vor und nach Kontakt mit der eigenen Wunde, mit Schleimhäuten
- vor Betreten von Intensivstationen.

Waschen mit Seife und Wasser nur bei sichtbarer Verschmutzung.

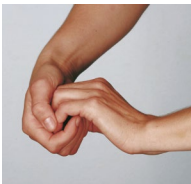
„Händehygiene ist wichtig –  
jetzt mehr denn je!“



### **So desinfizieren Sie Ihre Hände richtig:** Einreibemethode für Ihre Händedesinfektion



Ausreichend Händedesinfektionsmittel  
in die hohle Hand geben, so dass alle  
Arealen der Hände nass mit dem Präparat  
benetzt werden können.



In beide Hände einreiben, so dass die gesamte  
Oberfläche der Handinnen- und außenflächen  
benetzt ist. Besonderes Augenmerk auf Finger-  
kuppen und Daumen legen, da sie am häufigsten  
in Kontakt mit Oberflächen kommen.



30 Sekunden einwirken lassen.

*Lesen Sie  
mehr unter:*



# Hausordnung

Liebe Patientin, lieber Patient,  
während Ihres Aufenthaltes in unserem Hause bitten wir Sie um Einhaltung folgender Bestimmungen:

## Stationärer Aufenthalt

Während Ihres Aufenthaltes in unserem Haus stehen Ihnen und Ihren Besuchern die öffentlichen Räumlichkeiten und die Grünanlagen jederzeit zu Ihrer Erholung zur Verfügung.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass Sie nur mit Genehmigung der jeweiligen Stationsärztin oder des jeweiligen Stationsarztes vorübergehend das Krankenhausgelände verlassen dürfen, da ansonsten der Versicherungsschutz entfällt.

## Ärztliche Verordnung von Medikamenten

Über die Einnahme von Medikamenten wird der Stationsarzt bzw. die Stationsärztin mit Ihnen sprechen. Um Ihre Behandlung optimal durchführen zu können, bitten wir Sie, die Ihnen von Ihrer Hausärztin bzw. von Ihrem Hausarzt verordneten Medikamente oder sonstige Maßnahmen unbedingt anzugeben, damit diese im Behandlungsplan berücksichtigt werden können.

## Visite und Behandlungstermine

Zu den angekündigten Visiten und Ihren Behandlungsterminen halten Sie sich bitte in Ihrem Zimmer und dessen unmittelbarer Umgebung auf.

Bitte achten Sie darauf, vereinbarte Behandlungstermine einzuhalten. Die Visitenzeiten erfahren Sie bei Ihrer Aufnahme sowie über die Aushänge auf Station.

## Ruhezeiten/Lärmvermeidung

Wir möchten Sie bitten, sich während der festgelegten Ruhezeiten in unserem Hause besonders ruhig und rücksichtsvoll zu verhalten!

**Nachtruhe: 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr**

Patientinnen und Patienten haben sich auf dem gesamten Klinikgelände und im Besonderen in allen Klinik- und Nebengebäuden angemessen und ruhig zu verhalten. Die Nutzung von Smartphone-Freisprecheinrichtungen ist im gesamten Klinikbereich und in den Unterkünften untersagt.

## Besucher und Besuchszeiten

Der Besuch Ihrer Angehörigen und Bekannten ist uns jederzeit herzlich willkommen. Wir bitten aber um Verständnis, dass wir in Einzelfällen die Besuchszeiten einschränken müssen. Die Besuchszeiten für Ihre Station erfahren Sie vor Ort von unseren Mitarbeitenden.

Bei frisch operierten Patientinnen und Patienten kann die behandelnde Ärztin oder der behandelnde Arzt die Besuchszeiten einschränken, wenn es aus medizinischen Gründen erforderlich ist. Bei Patientinnen und Patienten auf der Intensivstation sind Besuche grundsätzlich mit der behandelnden Ärztin bzw. dem behandelnden Arzt abzusprechen. Wir bitten in diesen Fällen um Ihr Verständnis.

## Rauchen und Konsum von Alkohol

In unserer gesamten Klinik und für unser gesamtes Klinikareal besteht ein generelles Rauchverbot. Sollten Sie dennoch das Bedürfnis haben, hin und wieder zu rauchen, rauchen Sie bitte ausschließlich in den ausgewiesenen Raucherzonen im Außenbereich unseres Hauses. Diese sind gekennzeichnet.

Der Konsum von Alkohol kann im Einzelfall durch ärztliche Anordnung eingeschränkt oder untersagt werden, insbesondere, wenn dadurch das Behandlungsziel oder Sicherheit und Ordnung im Krankenhaus gefährdet

werden. Zuwiderhandlung gegen die Anordnung führen zur Beendigung der stationären Behandlung.

### **Wertsachen**

Bitte bringen Sie nur Dinge mit, die Sie für Ihren Krankenhausaufenthalt unbedingt benötigen, keine Wertsachen (wie Geld, Schmuck).

Lassen Sie bitte keine Wertsachen oder Wertgegenstände wie Laptop, Mobiltelefon, Telefonkarten etc. unbeaufsichtigt in Ihrem Zimmer.

**Für den Verlust von Wertsachen und Wertgegenständen übernimmt die BG Klinik Tübingen keine Haftung.**

### **Haustiere**

Aus hygienischen Gründen sind Haustiere auf dem gesamten Krankenhausgelände nicht gestattet.

### **Elektrische Geräte**

Aus Sicherheitsgründen dürfen nur Geräte benutzt werden, die sich in einem betriebssicheren Zustand befinden und den technischen Vorschriften entsprechen. Zur Unterhaltung stehen Ihnen unsere Fernsehgeräte sowie die Rundfunkanlagen zur Verfügung.

### **Parkplätze**

Parkplätze sind in unserem Haus nur in begrenzter Anzahl vorhanden. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir für Kurzzeit- und Dauerparker daher eine Parkgebühr erheben müssen.

### **Eigentum der Klinik**

Bitte behandeln Sie das Eigentum unserer Klinik sorgsam und pfleglich. Vorsätzlich begangene Sachbeschädigung am Eigentum unserer Klinik wird selbstverständlich zur Anzeige gebracht.

### **Brand- und Katastrophenfall**

Die Sicherheit unserer Patientinnen und Patienten sowie der Besucher nehmen wir in unserer Klinik sehr ernst. Sollte es trotz aller Sicherheitsvorkehrungen einmal zu einem

Unglücksfall kommen, bewahren Sie bitte Ruhe. Folgen Sie unbedingt den Anweisungen des Personals, welches aufgrund unseres Katastrophenschutzplanes agieren wird bzw. den direkten Anweisungen der Feuerwehr und der Polizei.

**Die Fluchtwege sind in unserem Haus als Rettungswege grün gekennzeichnet und ausgeschildert.**

### **Schweigepflicht**

Alle Ärztinnen und Ärzte, das Pflegepersonal und sonstige Mitarbeitenden unseres Hauses unterliegen der Schweigepflicht. Haben Sie deshalb bitte Verständnis, wenn wir weder Freunden noch Verwandten ohne Ihre Zustimmung, Auskunft über Ihren Gesundheitszustand geben können.

### **Hausrecht**

Der Geschäftsführer oder die von ihm beauftragten Personen üben das Hausrecht aus. Ihren Anordnungen zur Einhaltung dieser Hausordnung ist unbedingt Folge zu leisten. Personen oder Patientinnen bzw. Patienten, die gegen die Hausordnung verstoßen, kann der weitere Aufenthalt in der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik zeitweise oder dauerhaft untersagt werden oder es kann gegen diese Personen ein Hausverbot verhängt werden.

### **Sonstiges**

Es liegt uns sehr viel daran, zufriedene Patientinnen und Patienten zu haben. Eventuelle Konflikte sollen aus der Welt geräumt werden. Bitte sprechen Sie mit uns über Unzulänglichkeiten, die Sie bewegen. Sagen Sie uns, wenn Ihnen etwas missfällt – Ihre Rückmeldung hilft uns, uns zu verbessern.

Richten Sie bitte Ihre Beschwerden an die Stationsleitungen oder unser Beschwerdemanagement. Schriftliche Erfahrungsmittelungen, Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge können Sie auch gerne in den Sammelbriefkasten im Haupteingangsbereich werfen.

Tübingen, im November 2022

## Index

### A

Abteilungen	
· Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie	S. 20
· Berufsgenossenschaftliche Rehabilitation und Heilverfahrenssteuerung	S. 16
· Querschnittgelähmte, Technische Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie	S. 14
· Radiologische Diagnostik	S. 18
· Siefried-Weller-Institut für Unfallmedizinische Forschung	S. 22
Alkohol → s. Rauchen	S. 43
Andachtsraum	S. 24
Anfahrt	S. 50
Aufklärung	S. 24
Ärztliche Behandlung	S. 24
Aufenthaltsräume	S. 25

### B

Belegungsmanagement	S. 25
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Tübingen	S. 02
Bescheinigungen → s. Krankmeldungen	S. 34
Besucher und Besuchszeiten	S. 26
Bistro	S. 26
Blumen	S. 26
Briefkasten → s. Post	S. 42

### C

### D

Datenschutz	S. 27
Diät → s. Essen	S. 30



## E

Ehrenamtliche Patientenbegleitung	S. 27
Einwilligung	S. 28
Entlassung	S. 28
Ergotherapie	S. 29
Essen	S. 30
Ethikkomitee	S. 30

## F

Fachbereiche → s. Abteilungen	S. 14
Fernsehen → s. Telefon	S. 47
Formulare → s. Merkblätter	S. 36
Fundsachen	S. 31
Fußpflege	S. 31

## G

Gottesdienste	S. 32
---------------	-------

## H

Handys → s. Internet und Smartphones/Mobiltelefone	S. 32
Händehygiene	S. 52
Haustiere	S. 32
Hausordnung	S. 55
Hygiene	S. 32

## I

Internet und Smartphones/Mobiltelefone	S. 32
Info-Point	S. 33

## K

Kasse → s. Krankenhauskosten	S. 34
Kiosk → s. Bistro	S. 26
Kliniken	
· Unfall- und Wiederherstellungs- chirurgie	S. 08
· Hand-, Plastische, Rekonstruktive und Verbrennungschirurgie	S. 10
· Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen	S. 12
Klinikleitung	S. 06
Klinikschule	S. 33
Krankenhauskosten	S. 34
Krankmeldungen	S. 34

## L

Lageplan → s. Anfahrt	S. 50
Leitbild	S. 34
Leitende Ärzte	S. 06
Leseraum → s. Patientenbücherei	S. 37

## Index

### M

Medikamente	S. 35
Medizinische Trainingstherapie	S. 35
Medizinstudierende	S. 36
Meinungsumfrage	S. 36
Merkblätter	S. 36
Mobiltelefone → s. Internet und Smartphones/Mobiltelefone	S. 32

### O

Öffentliche Verkehrsmittel → s. Anfahrt	S. 50
--	-------

### P

Parkhaus	S. 37
Patientenbücherei	S. 37
Patientenfürsprecher	S. 38
Patientengarten	S. 38
Patienten-Identifikationsarmband	S. 39
Patientenrufanlage	S. 39
Patientenverfügung	S. 39
Pflegerische Betreuung	S. 40
Physiotherapie	S. 41
Post	S. 42
Psychologischer Dienst	S. 42

### R

Radio	S. 43
Rauchen	S. 44
Regelleistungen	S. 44

### S

Schweigepflicht → s. Datenschutz	S. 27
Schwimmhalle	S. 44
Seelsorge	S. 44
Selbsthilfegruppen	S. 45
Selbstzahler → s. Walleistungen	S. 48
Sicherheit	S. 46
Shop → s. Bistro	S. 26
Sozialberatung	S. 46

### T

Telefon	S. 46
---------	-------

### U

Über uns	S. 04
Übernachten	S. 47

## V

Verkehrsankündigung → s. Anfahrtsplan	S. 50
Verpflegung → s. Essen	S. 30
Visiten	S. 47
Vorsorgevollmacht → s. Patientenverfügung	S. 39

## W

Wahlleistungen	S. 48
Wartezeiten	S. 48
Wertsachen	S. 49
Wertstofftrennung	S. 49

## Z

Zahlen und Fakten → s. Über uns	S. 04
------------------------------------	-------

*Folgen Sie uns auf*



**Berufsgenossenschaftliche  
Unfallklinik Tübingen**  
Unternehmenskommunikation  
Schnarrenbergstr. 95  
72076 Tübingen

Tel: 07071 606-0  
E-Mail: [info@bgu-tuebingen.de](mailto:info@bgu-tuebingen.de)  
[www.bgu-tuebingen.de](http://www.bgu-tuebingen.de)



(11/2022)